

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	02.03.2015

**Ständiger Verkehrsstau an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße / Bahnhof Rodenkirchen, infolge langer Schließzeiten der Bahnschranke (Linie 16)
hier: Anfrage der AFD zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 26.01.2015, TOP 7.2.1**

Text der Anfrage:

1.) Ist der Verwaltung dieses Problem bekannt und hat es bereits Untersuchungen und/oder Messungen der Schließzeiten gegeben?

2.) Wäre es möglich, z.B. durch eine Erneuerung und/oder Verlegung der Signalanlage, eine deutliche Verkürzung der Wartezeiten und somit eine Verbesserung des Verkehrsflusses zu erreichen? Falls ja, mit welchen Kosten wäre dies verbunden? Falls Nein, was sind die Hinderungsgründe?

Antwort der Verwaltung:

Die Anlage ist eine sogenannte BÜSTRA-Anlage, ein beschränkter Bahnübergang in Verbindung mit einer Ampelanlage. Sie wurde im Jahr 2009 mit der Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes erneuert. Grundlagen waren die zu der Zeit gültigen Vorschriften für die Abwicklung von Schranken- und Lichtzeichenanlagen. Eine Verlegung ist räumlich nicht möglich.

Mit der Inbetriebnahme der Nord-Süd-Bahn werden die Steuerung der Schrankenanlage und alle Parameter überarbeitet und optimiert. Ein von der KVB beauftragtes Gutachten im Rahmen der kommenden Nord-Süd-Bahn sagt aus, dass sich im genannten Bereich keine Stauungen bilden werden.